

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG

MAILAND, 27. FEBRUAR 1773

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 287]

Mayland den 27 *feb:*
1773.

Heut kann ich mehr nicht als ein paar Wort schreiben, denn es ist der letzte *Carne-*
5 *vals* tag, und Morgen fängt erst die fasten an: folglich ist es hier nicht anders, als wenn
alles närrisch wäre. in 2 oder 3 tägen reisen wir ab. Ich schreib dir dieses durch Ein-
schluß an h: Spizeder, damit du sagen kannst, daß du keinen Brief erhalten, folglich
glaubst, wir werden schon abgereißt seÿn. den 13^{ten} Merz am Abend des wahltags
müssen und wollen wir in Salzb: eintreffen. wegen der bewusten Sache ist gar nichts
10 zu machen. mündlich werde dir alles sagen. Gott wird was anders mit uns vorhaben.
Wir sind, Gott Lob, gesund. Heut gehen wir, und zwar itzt gleich in die *opera*, und den
darauf folgenden *Ball*, der um 1 uhr nach Mitternacht anfangen u bis in der frühe zum
Messhören dauern wird. bezahle gleich das Briefgeld dem h: Spizeder. du kannst dir
meine verwirrung nicht vorstellen in der ich wegen unserer Abreise, mich befinde; es
15 kommt mir schwer Italien zu verlassen.
Md^e: und *M^r:* *d'Aste* empf: sich etc: wir küssen euch viel 100000 mahl und bin dein
alter

Mzt mp

20 unterwegs werde dir schon noch schreiben.